

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1881

50 (28.4.1881)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-424511](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-424511)

man noch folgenlassen: Wenn wir jemand Gentleman nennen, so wollen wir damit keinen geschäftigen Unterchied zwischen Hoch und Niedrig, zwischen Rang und Dienbarkeit, zwischen Reichtum und Armuth machen. Nein, die Unterscheidung ist durchaus keine geistliche. Wer offen, treu und redlich, wer von menschenfreundlichen, leutseligen Benthmen, wer ebenso ehrenhaft in seiner Handlungsweise wie in seinem Urtheil über Andere ist und keines Geistes bedarf, außer seinem geordneten Wort, um ein Versprechen zu erfüllen, der ist ein Gentleman, und wenn er auch hinter der Pflugspur ginge."

— Paris. Ein Dachdeckermeister hatte drei seiner Gehülfen, mit denen er nicht zufrieden war, entlassen. Um sich zu rächen, begaben sich diese drei Arbeiter auf das Dach eines Hauses, auf dem sie ihren früheren Meister beschäftigt wußten. Sie stellten ihn zur Rede und fragten ihn, ob er sie wider aufzunehmen wolle. Als er sich weigerte, warfen sich die Drei auf dem Dache über ihn her, brachten ihn mehrere Verwundungen bei und schickten ihn dann von dem Dache auf das Straßenniveau hinab. Auf der Straße hatte sich

närrisch eine große Menschenmenge angesammelt, die mit ängstlichem Blick dem gefährlichen Kampfe in der Höhe zuschaute. Um die drei Uebelthäter dingfest zu machen, mußten die Polizisten auf das Dach des betreffenden Hauses klettern.

— Neapel. Laut Meldung der „Stafie“ aus Salerno hat dieselbst während des Osterfestes in der Franzesco-Kirche ein sanftmüthiger Geistlicher ein außerordentliches Vergnügen gegeben. Man hatte in der Kirche ein durch innere Mechanik bewegliches Christusbild aufstellen lassen, um das die sich mehr neugierige als andächtige Menge drängte. Dabei wurde geklondert und gelacht, so daß es dem singenden Geistlichen nicht möglich war, sich von der Kanzel herab Gehör zu verschaffen. Er stieg daher herab, ergriff das Bildniß und schlug es auf den Köpfen der Umstehenden in Stücke; einem seiner Amtsbrüder, der sich ins Mittel legen wollte, soll er dabei die Kinade entzweiigeschlagen haben. Alles schüchtere vor dem Wüthenden aus der Kirche; am Ausgange sollten im Gedränge auch vierfache Verletzungen vorgekommen sein, so daß die Gesamtzahl der Verwundeten über sechzig betrug.

— Ein bisher unbekannter Stamm, die Jarawas genannt ist dem „Atchénium“ zufolge auf den Andaman-Inseln entdeckt worden. Dieselben bewohnen die Wälder zwischen Port Blair und Sibandaman und sprechen eine Sprache, die ganz verschieden von der der Vorigen ist oder freundschaftlichen Andamanen ist. Wie diese, bestreichen sie ihren Körper mit rother Erde oder weißem Lehm, allein ihre Canoes und Waffen sind andere. Sie werden als ein sehr schüchternes Volk geschildert.

— (Pastor und Bauer.) Pastor: Wie kann er mißmüthig sein und klageln! Sieht Euch die keimende Natur an, die Frühlingssonne ruft Alles ins Leben, Alles erwacht! Was Ihr als todt verscharrt habt, es wird auferstehen. — Bauer: Dann sei mir Gott gnädig, Herr Pastor! ich habe drei Frauen in der Erde.

— Ein Landbürgermeister schrieb vor Kurzem wörtlich an den Schulvorstand: Es wird hiermit ergeben berichtet, daß vom 23. April 1874 bis dahin 75 kein schulpflichtiges Kind in hiesiger Gemeinde zur Welt gekommen ist.

Amst. Elsfleth.
Am Mittwoch, den 4. Mai d. J. wird zu Elsfleth, Gemeinde Wardenfleth, ein Schaaf- und Schweinemarkt abgehalten werden.

Amst. Elsfleth, 1881, März 2.
Dugend.

Zur Erleichterung des Seeverkehrs ist die Anfertigung von Auszügen aus den Schiffscertificaten beschloffen worden, welche bei den Zollämtern, Hafenbehörden und Consulatn statt der Certificate benutzt werden können.

Anträge auf Anfertigung solcher Auszüge sind bei dem Amte des Heimathsbüros zu stellen, und ist hier das aufgestellte Formular einzufehen.

Amst. Elsfleth, 1881, April 21.
Dugend.

Waumwollene Beinlängen und Strümpfe, in weiß und farbig, empfiehlt
Elsfleth. Capt. D. C. Peters Wwe.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Kgl. Geh. Hofrath in Bonn gefertigte

Stollwerck'sche Brust-Bonbons, seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein. Gegen Husten und Heiserkeit giebt es nichts Besseres.

Vorräthig a 50 Pf. in versiegelten Packeten in den meisten guten Colonialwaaren-, Drogen-Geschäften und Conditoreien, sowie Apotheken, durch Dépôtschilder kenntlich.

Ich bin beim Großherzoglichen Landgerichte und Oberlandesgerichte zu Oldenburg zur Rechtsanwaltschaft zugelassen und werde meine Praxis am 1. Mai d. J. eröffnen. Meine Wohnung ist vorläufig Herbartstraße Nr. 28, vom 1. Mai an Langestraße Nr. 36. Sprechstunden Morgens von 8-1/2 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr.

Ich bin auch bereit, bei den Großherzoglichen Amtsgerichten in und außerhalb der Stadt Oldenburg zu practiciren.
Oldenburg, 24. April 1881.
Rechtsanwalt Krahnstöver.

Theater in Elsfleth im Saale des Herrn N. Stindt. Freitag, den 29. April 1881.
Zum Benefiz für den Regisseur Otto Trendies.

Zum 1. Male:
Pech-Schulze. Große Posse mit Gesang und Tanz von Salingre.

Gleichheit Sonntag, Abends 8 Uhr, Versammlung. Der Vorstand.

Elsfleth.
Am Donnerstag, den 28. April:
III. Abonnements-Concert in Saale der Frau Gemeiner, ausgeführt von der Capelle des Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91, unter Leitung des Unterzeichnerten.
Anfang 7 Uhr.
Nach dem Concert: Ball.
H. Hüttner, Königl. Musikdirigent.

Wissenschaftlich geprüft und begutachtet.



Benedictiner
Doppeltkräuter-Magenbitter, nach einem alten aus einem Benedictinerkloster stammenden Rezept fabricirt und nur en gros verkauft von C. PINGEL in Göttingen (Prov. Hannover).
Der Benedictiner ist bis jetzt das kostbarste Hausmittel und hat sich deshalb in fast jeder Familie eingebürgert. Der Benedictiner ist aus den feinsten, ansehnlichsten Kräutern zusammengesezt, welche die Eigenschaften besitzen, mostbähig und erwärmend auf den Organismus einzuwirken.
Der beste Beweis für die Güte des Benedictiner sind die unzähligen Anerkennungen, welche fortwährend dem Fabrikanten zufließen. Durch einen kleinen Versuch wird sich Jedermann von der Vortrefflichkeit des Benedictiner überzeugen und gern das Absatzfeld durch Weiterempfehlung vergrößern.
NB. Jede Flasche ist mit dem Siegel „C. Pingel in Göttingen“ verschlossen und mit dem gehöhrigen Etiquett versehen.
Bei 5 fl. Verpackung frei. Bei 10 fl. freie Verpackung und 1 fl. gratis. Versandt gegen Nachnahme durch nachstehende Niederlagen.
Ein gros-Versandt durch die Fabrik.
Attest: Herr Jos. Cunnichhammer, Privatier in Kai b. Lüttingen in Oberbayern berichtet: Ich beschäme gern, daß mir Ihr Benedictiner meine Gesundheit wiedergebort hat. Mein früheres schweres Magenleiden ist dadurch ganz beseitigt und werde ich diesehalb allen Leidenden dies föhliche Mittel empfehlen etc.

SANCT BERNHARD Magenbitter.
Billigstes Hausmittel, welches sich in Folge seiner Vortrefflichkeit ebenfalls einer allgemeinen Beliebtheit erfreut.
Preis à Fl. ca. 150 Gr. Inhalt 1 Mark.
Vortreffliche Flasche von ca. 330 Gr. Inhalt 2 Mark.
Der einzig ächte Benedictiner-Doppeltkräuter-Magenbitter und Sanct Bernhard-Magenbitter von C. Pingel in Göttingen ist zu haben in Elsfleth bei Herrn G. von Hüttner, Mühlenstraße.

F. A. Eckhardt, Oldenburg.
Dampf-Färberei und chemische Waschanstalt.
Wasch- und chem. Waschanstalt für Herrenröcke, Mäntel, Paletots, Uniformen, Beinkleider, Westen, Gesellschaftskleider mit jedem Besatz, gewirkte Shawls, Tücher, Decken, Teppiche, gestüßerte und wattierte Gegenstände aller Art.
Färberei für unzerreute Lederhosen, Beinkleider, Röcke, Westen, Kleider, Mäntel, ferner Möbelsstoffe, Gardinen, Decken, Tapeten etc.
Färberei à la Reffort für seidene Kleider, Tücher (Crep de Chine), echten Sammet.
Färberei und Wäscherei für Strauß- und Pufffedern.
Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.
Annahme in Elsfleth bei Frau Buchhändler Tegemeier.

Zum deutschen Kaiser. Donnerstag, den 28. April, am Viehmarktstage.
BALL.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
H. de Vries.

Freiwillige Turnerfeuerwehr. Freitag, den 29. April, Abends 8 Uhr.
Uebung. Der Spritzenmeister.

Donnerstag, den 28. April, als am Viehmarktstage.
BALL.
Es ladet ergebenst ein
J. Wenke.

Elsflether Holzcomptoir. Außerordentliche General-Versammlung Sonnabend, den 14. Mai, Nachmittags 3 Uhr, in N. Stindts Gasthause zu Elsfleth.
Tagesordnung:
Berathung und Beschlußfassung über den von der Gesellschaft zum Geschäftsbetriebe zu erwerbenden Platz. Einzahlung von 33 1/2 % der gezeichneten Actienbeträge, soweit solche bis dahin noch nicht beim Elsflether Bankverein geleistet worden sind.
Der Vorstand.
Friedr. Lucrs.

Theater in Elsfleth. Benefiz-Vorstellung für den Regisseur Otto Trendies.
Dem hochgeehrten Publikum der Stadt und Umgegend erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß Freitag, den 29. d. M., mein Benefiz stattfindet. Ich habe zu dieser Vorstellung die beliebte urkomische Posse „Wachschulze“ gewählt. — Wer gern lacht, wird an diesem Abend reiche Gelegenheit dazu finden. — Denn wohl selten hat ein Bühnenstück dieses Genres größeres Kurios gemacht als dieses. Ich bin überzeugt, daß das geehrte Publikum, welches mir in jeder Weise so liebenswürdig entgegen gekommen, mir seine Gunst an meinem Ehrenabend zuwenden und daß mich die Einnahme des „Pechschulze“ nicht zum Pech-Trendies machen wird.

Selbstmord
Mitte der Familie u. f. w. sind die Folgen der Trunksucht. Dieses Laster wird durch mein hundertfach bewährtes, von Aerzten empfohlenes Mittel mit oder ohne Wissen des Trinker geheilt. Auch heile ich Geschlechtsleiden, Weißfluß, Bettnässen, Fallsucht, Flechten.
L. Grone in Münster, Westfalen.

Dr. N. Richter's electromotorische Zahnbalsambänder, a 1 Mk., sind zu beziehen durch
L. Zirk.

Angek. u. abgegangne Schiffe.
Hamburg, 25. April von Matilde, Deften Celebes
Kopenhagen, 26. April von Bineta, Vents Falmouth
London, 23. April von Koesmos, Witerburg Wilmington
Marseille, 23. April von Lina, Schweidel Tahiti
Bordeaux, 23. April nach Deutschland, Meyer Cardiff
Vanillac, 23. April von Vorwärts, Oltmanns Hamburg
Redaction, Druck und Verlag von L. Jkt.